

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit  $\frac{1}{4}$  Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[11225.] Hirschfeld i/Schles., im März 1872.  
P. P.

Ich mache Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine unter der Firma: M. Rosenthal'sche Buchhandlung bestehende Buchhandlung nebst Leihbibliothek an Herrn Lothar Bezoldt aus Sorau N/L. ohne Activa und Passiva verkauft habe.

Herr Lothar Bezoldt wird das Geschäft unter der Firma:

M. Rosenthal'sche Buchhandlung  
(Lothar Bezoldt)

weiterführen.

Ich werde sämtliche Conti zur bevorstehenden Ostermesse rein saldiren; Herr L. Bezoldt übernimmt, Ihre geneigte Bewilligung vorausgesetzt, die seit dem 1. Januar d. J. in Rechnung gelieferten Artikel, sowie die diesjährigen Dispensenda.

Ich sage Herrn H. Kirchner in Leipzig für die seit der langen Reihe von Jahren stets aufs pünktlichste besorgte Commission meinen verbindlichsten Dank.

Ich scheidet aus dem Sortimentsbuchhandel, dem ich über 22 Jahre angehört, um mich ganz dem Zeitungsverlage zu widmen, und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Julius Berger.

Vorstehendes des Herrn Julius Berger bestätigend, erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das seit fast 25 Jahren bestehende Sortimentsgeschäft:

## M. Rosenthal'sche Buchhandlung

unter der alten Firma mit Hinzufügung meines Namens fortführen werde.

Ich erhielt meine buchhändlerische Ausbildung in dem geachteten Hause des Herrn Alexander Schiefer in Frankfurt a/D. und arbeitete alsdann als Gehilfe in den ehrenwerthen Handlungen L. Steinthal in Berlin und G. Schorsky's Buchhandlung (L. J. Maske) in Breslau.

Meine buchhändlerischen Kenntnisse, die ich mir seit 10 Jahren erworben, sowie mehr als genügende Mittel, die mir zu Gebote stehen, lassen mich auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen.

Ich erbitte mir dazu Ihre gütige Unterstützung, und wird es mein stetes Bestreben sein, durch energische Thätigkeit sowie pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen unsere geschäftliche Verbindung zu einer für beide Theile immer mehr lucrativen und angenehmen zu machen.

Herr H. Kirchner in Leipzig hatte die Güte, auch ferner meine Commissionen zu übernehmen und wird stets behufs Einlösung von Baarpaketen mit der nöthigen Cassa versehen ein.

Indem ich mir noch schließlich erlaube, Sie auf die untenstehenden Empfehlungen hinzuweisen, begrüße ich Sie

Mit vorzüglicher Hochachtung

Lothar Bezoldt,

Firma: M. Rosenthal'sche Buchhandlung.

Mein früherer Zögling Herr Lothar Bezoldt ersucht mich, seinem Etabl.-Circ. einige empfehlende Worte hinzuzufügen. Ich komme diesem Wunsche mit um so größerem Vergnügen nach, als ich in Herrn Bezoldt einen braven Menschen kennen gelernt habe, dessen ganze Verhältnisse, vorzugsweise aber auch seine pecuniären, Bürge sind, daß jede Geschäftsverbindung mit demselben eine angenehme sein wird. Gottes reichsten Segen seinem Unternehmen.

Frankfurt a/D., den 12. März 1872.

Alexander Schiefer.

Herrn Lothar Bezoldt aus Sorau, welcher längere Zeit in meinem Geschäfte thätig war, erlaube mir aufs angelegentlichste zu empfehlen. Derselbe besitzt mehr als hinreichende Mittel zur Begründung eines eigenen Herdes.

Berlin, den 12. März 1872.

L. Steinthal.

[11226.] Strassburg im Elsaß, 1. März 1872.  
P. P.

Ich beehre mich, Sie hierdurch in Kenntniß zu setzen, daß ich meine in Offenburg unter der Firma

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung  
(Jul. Astmann)

bestehende Buchhandlung unter dem heutigen hierher verlegt habe, und bitte Sie, mir das bisher in so reichem Maße gewährte Vertrauen auch in meinem neuen, bedeutend größeren Wirkungskreise zu erhalten.

Meine Continuationen am Plage Offenburg habe ich Herrn Joh. Trube dort käuflich überlassen.

Gediegene wissenschaftliche Werke, jedoch nur solche, sind mir in Zukunft unverlangt in zwei Exemplaren erwünscht. Alles Uebrige werde ich auch künftig selbst wählen.

Hochachtungsvoll

Julius Astmann,

in Firma: A. Bielefeld's Hofbuch.

## Verkaufsanträge.

[11227.] In einem oesterr. Badeort ist eine solide Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek von über 2000 Bänden und Papier- u. Schreibmaterialienhandel, für 7000 fl. oe. W. baar zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
Julius Krauss in Leipzig.

[11228.] Ein vor einigen Jahren gegründeter gangbarer belletristischer Verlag, welcher durch eine Bibliothek der namhaftesten Schriftsteller, sowie in Geschenkliteratur durch beliebte Werke in eleganten Einbänden eine äußerst vortheilhafte Anlage für weitere Ausnützung und Erweiterung bietet, soll sofort für 6000 Thlr. verkauft werden.

Näheres sub M. N. O. durch die Exped. d. Bl.

## Kaufgesuche.

[11229.] Ein Musikalien-Leih-Institut mittleren Umfanges wird billig zu kaufen gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter Beifügung eines Kataloges sub R. H. 10. an Herrn Fr. Volkmar in Leipzig zur Weiterbeförderung zu senden.

[11230.] Ein guter Verlag oder einzelne gangbare Werke werden mit Verlagsrecht zu kaufen gesucht. Offerten sub B. # 500. befördert die Exped. d. Bl.

[11231.] Ein solides, mittleres Sortimentsgeschäft in Schlessien wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu kaufen gesucht.

Offerten sub A. T. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[11232.] In meinem Verlage erschien:

## Pleasing Tales,

a selection of anecdotes and little stories.

Accentuirt und mit Sprechübungen und Wortregister versehen

von

Fr. W. Steup.

2. Aufl. Preis 12 Sgr., à cond. mit  $\frac{1}{4}$ , fest mit  $\frac{1}{2}$  und 13/12.

Das Buch ist ebenso wie die von demselben Herausgeber bearbeiteten und bereits in achter Auflage erschienenen Petits contes pour les enfants par l'auteur des Oeufs de pâques eingerichtet und in mehreren Unterrichtsanstalten zur Einführung gelangt. Wo dies noch nicht geschehen, bitte ich um erneute Verwendung. Besonders ersuche ich diejenigen Herren Kollegen, in deren Wirkungskreise bis jetzt nur das französische Buch gebraucht wird, auch für die Einführung des englischen bemüht zu sein. Gern bin ich bereit, die Manipulationen durch Gewährung von Freieremplaren für die betreffenden Lehrer zu erleichtern.

Liegnitz, den 20. März 1872.

H. Krumbhaar.

[11233.] Soeben erschien:

## Teka narodowa.

Tom II.

## Sprawa polska

ze

stanowiska Europejskiego przedstawiona,

z przedmowa

Karola Forstera.

1 Bd. 8. 17 Bog. 1  $\frac{1}{2}$  15 Sgr. ord. —  
1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{3}{4}$  Sgr. netto.

Ich bitte nur fest resp. baar zu verlangen.

Berlin.

B. Behr's Buchhandlung  
(E. Böck).